

e) Nach dem Leipziger und Schlesischen Bahnhöfen gehen vom Schloßplatze (Selbig's Restauration) 30 Minuten vor jedem Bahnzuge Omnibuswagen ab. Nach jedem ankommenden Zuge (mit Ausnahme der Nachtzüge) stehen dieselben zur Aufnahme von Fahrgästen bereit.

Fahrpreis: vom Schloßplatz bis zu den Neustädter Bahnhöfen 1 Ngr., zurück derselbe Preis, von Abends 8 Uhr Preiserhöhung um 5 Pf.

f. Nach dem Königl. Großen Garten:

Im Winter von Nachm. 1 Uhr an halbstündlich bis 4½ Uhr.

Im Sommer von Nachm. 1 Uhr bis Abends 7 Uhr viertelstündlich.

Vom großen Garten nach dem Schloßplatze:

Von Nachm. 1½ bis 5 Uhr und im Sommer bis 7½ Uhr.

Während des Sommertheaters stehen nach Beendigung desselben Wagen zur Aufnahme an Fahrgästen bereit.

Fahrpreis: bis großen Garten 15 Pf., bis zum Pirnaischen Schlag 1 Ngr., zurück derselbe Preis.

Die früher bestandenen halbstündlichen Omnibusfahrten nach dem Albertsbahnhöfen sind dahin abgeändert, daß

vom Schloßplatze 25 Minuten vor jedem der auf der Albertsbahn abgehenden Züge ein Omnibus nach gedachtem Bahnhöfen fährt. Bei jedem ankommenden Zuge steht ein Wagen zur Aufnahme von Fahrgästen bereit.

Fahrpreis: Vom Schloßplatze bis zum Tharandter Bahnhöfen 1 Ngr., zurück derselbe Preis.

NB. Auf allen Linien sind Kinder bis zu zwei Jahren auf dem Schooße frei, ältere zahlen volle Preise. Von Abends 8 Uhr an Preiserhöhung um 5 Pf.

Um Verwechslungen zu begegnen, sind die verschiedenen Linien nach Farben bezeichnet und am hintern Theile der Wagen Schriftschilder angebracht, welche den Stationspunkt angeben. Diese Farben sind:

grün: Waldschlößchen-Schloßplatz,  
roth: Böhm. Bahnhof-Bischofsweg,  
weiß: Plauen-Schloßplatz,  
gelb: Albertsbahnhof-Schloßplatz,  
blau: Friedrichstadt-Billnitzer Schlag.

Abends ist die Farbe jeder Linie an der vorderen obigen Farben entsprechenden Wagenlaterne erkenntlich.

Etwas Wünsche und Beschwerden können dem Vereine durch die Stadtpost oder den Briefkasten, Bauznerstraße Nr. 18, zugehen.

Das Fahrgeld ist in der Regel beim Einsteigen zu erlegen.

Das Rauchen im Wagen, sowie das Mitnehmen von Hunden, die nicht auf den Schooße genommen werden können, ist unstatthaft.

Die in jedem Omnibus angebrachte Uhr hat die Zahl der einsteigenden Personen anzuzeigen und ist das Publikum ersucht, die Conducteurs beim Abfahren, sowie während der Fahrt an das „Anschlagen“ nöthigenfalls zu erinnern.

II) G. Thamm und C. Dieke, für die Tour nach Blasewitz.

Stationsplatz: am Anfange der Billnitzerstraße.

Fahrplan:

Abfahrt von hier: früh 7, 8, 9 u. 10 Uhr, Nachm. 11, 12, 13, 14, 15, 16 u. 17 Uhr; im Sommerhalbjahr auch Abends 18 Uhr; je 1 Stunde später Rückfahrt von Blasewitz; Sonn- und Festtags alle halbe Stunden.

Fahrpreis bis zum Forsthaus 1½ Ngr., nach Blasewitz 2 Ngr. à Person; Kinder im Alter bis zu 10 Jahren 1 Ngr. Für die Rückfahrt dieselben Preise. — Von Abends 8 Uhr an tritt eine Preiserhöhung von 5 Pfennigen à Person ein.

III) G. Thamm, für die Tour nach dem zoologischen Garten und nach Strehlen.

Stationsplatz: Georgenthor.

(Linie über den Neumarkt, die Moritzstraße und zum Dohnaer Schläge hinaus.)